

75 Jahre FC Hawangen e.V.



1948 – 2023

Willkommen zum Vereinsjubiläum

Inhaltsverzeichnis

1. Festprogramm

- I. Festwochenende 08. Juni – 11. Juni
- II. Jubiläumsspiel FC Hawangen vs. FC Bayern All Stars

2. Grußworte

- I. Bürgermeister Hawangen
- II. 1. Vorsitzender FC Hawangen
- III. Benjamin Adelwarth (BLSV)

3. Vereinshistorie

4. Vorstellung des Vereins

- I. Mitgliederzahlen
- II. Vorstandschaft
- III. Abteilungen
 - a. Fußball
 - b. Volleyball
 - c. Breitensport
 - d. Tischtennis

5. Danksagung

Vereinshistorie FC Hawangen

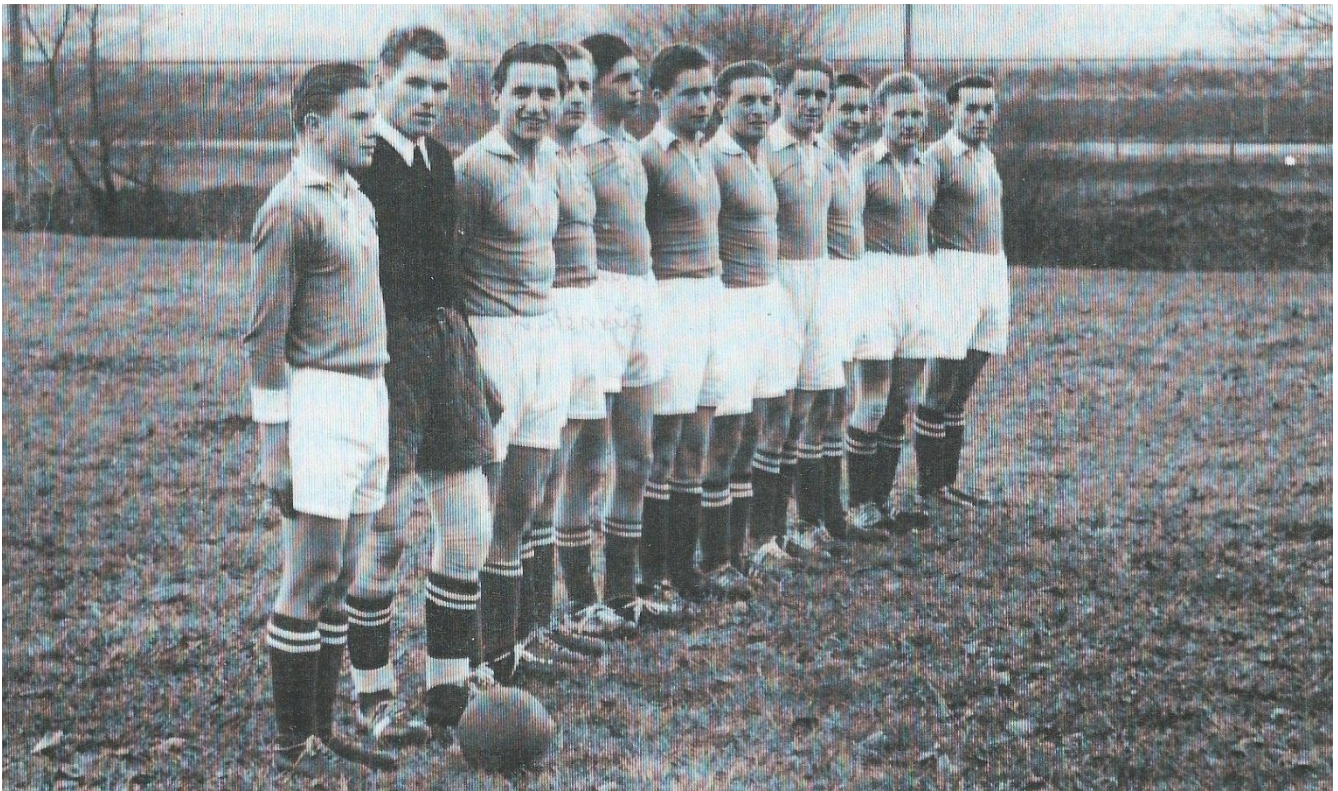
Die nachfolgende Vereinschronik stützt sich auf Niederschriften und Protokollnotizen des Fußballclubs Hawangen. Die Aufzeichnungen beginnen mit der Sitzungsniederschrift zur Gründung am 13. Juli 1948 im Gasthaus Krone, an der 40 Mitglieder teilnahmen und den FC Hawangen aus der Taufe hoben. Zum ersten Vereinsvorstand wurde Joseph Klement bestimmt.

Frühere schriftliche Unterlagen, insbesondere aus der Vorkriegszeit, liegen nicht vor. Jedoch entnahm Josef Seeberger als Chronist des Jahres 1973 der Ortschronik des Hauptlehrers Alfons Knöpfle, dass in Hawangen bereits 1928 eine Fußballmannschaft bestanden habe. Diese musste sich nach nur wenigen Jahren wegen schlechten Platzverhältnissen und finanziellen Sorgen wieder auflösen, wodurch die meisten Spieler zu Nachbarvereinen gewechselt seien.

Idealismus, Begeisterung und Kameradschaft müssen die jungen Männer ausgezeichnet haben, die vor nunmehr 75 Jahren den FC Hawangen wiedergegründet haben. Die Zeit war günstig. Viele Heimatvertriebene und Evakuierte, ehemalige Luftwaffenhelfer und Strandgut des Krieges hatten allesamt in unserer Gemeinde Zuflucht gefunden. Im Fußball fand man das Gemeinsame zwischen Einheimischen und Fremden. Fußball wurde Volkssport.

Am 19. August 1948 erfolgte die förmliche Anmeldung beim BLSV (Bayerischer Landes-Sportverband e.V.) und man bat höflichst um Einreihung in den Verbands- und Pokalspielbetrieb. Am 31. August 1948 richtete Vorstand Klement ein förmliches Schreiben an die Gemeinde Hawangen mit der Bitte um Zuweisung einer Wiese, die als Sportplatz geeignet sei, da ansonsten an den Verbandsspielen nicht teilgenommen werden könne. Der jetzige Sportplatz befände sich in einem jämmerlichen Zustand und die anderen Vereine würden sich weigern auf so einem „mangelhaften Spielfeld“ zu spielen. In der Tat war der morastige und bucklige Platz an der Bahnhofstraße oft unbespielbar. Als Ausweichplätze mussten die Ficklerwiese, der Merk Hof und die Dodel'sche Wiese nordwestlich des Dorfrandes erhalten. Trotzdem war die Sportbegeisterung in Hawangen damals so groß, dass gleich auf Anhieb drei Mannschaften gebildet werden konnten. Bereits 1951 gelang der Aufstieg in die B-Klasse Memmingen. 1959 folgte sogar der Aufstieg in die A-Klasse. Daraufhin empfahl die Vorstandschaft am 15. Juli 1959 den Spielern der 1. Mannschaft jeden Dienstag und Donnerstag ins Training zu gehen, um gegen Mannschaften wie Bad Wörishofen, Landsberg, Immenstadt, Marktoberdorf und Mindelheim bestehen zu können.

Herrenmannschaft 1955



v. l.: Adolf Fickler, Bernhard Herde, Franz Plass, Alfred Fastner, Max Schalk, Josef Keller, Josef Fickler, Schorsch Hüttel, Oswald Anton, Erich Kramer, Josef Zürnstein

Meistermannschaft 1958/59



h. R. v. l.: Josef Zürnstein, Vorstand Hans Rothach, Franz Zängerle, Josef Fickler, A. Fickler, Franz Bihler, H. Maierle, Adolf Fickler,
m. R. v. l.: Max Schalk, Kurt Kramer, Siegfried Schneider,
v. R. v. l.: Franz Plass, Willi Frank, Erich Kramer

Mit dem bisher größten sportlichen Erfolg des FC Hawangen unauflöslich verbunden bleiben Spielernamen wie Kurt Kramer, Max Schalk, Franz Plass, Franz Zängerle, Josef Fickler, Willi Frank, Siegfried Schneider, Erich Kramer, Josef Zürnstein, Adolf Fickler und Franz Bihler. Zwei Jahre spielt diese Mannschaft laut Memminger Zeitung den „Hecht im Karpfenteich“.

Wohl oder übel musste 1962 der Abstieg in die B-Klasse hingenommen werden. Doch bereits drei Jahre später meldete sich der FC Hawangen in Besetzung Willi Frank, Willi Schmid, Horst Gropper, Bruno Hackl, Herwig Hüttl, Franz Fastner, Manfred Friedl, Rudolf Pscheidl, Siegfried Schneider, Anton Fickler, Alfred Schöllhorn, Stefan Steidele, Erich Tyrichter und Franz Zängerle für kurze Zeit in der A-Klasse zurück. In den Jahren 1962 bis 1964 wurde das alte Sportgelände an der Bahnhofstraße mit 70 000 DM und 12 000 ehrenamtlichen Stunden ausgebaut und erweitert. Ausgerechnet im Jubiläumsjahr 1973 folgte der erneute Abstieg in die C-Klasse. Dies tat den Festivitäten zum 25-jährigen Bestehen des Vereins jedoch keinen Abbruch.

Der Vereinsabend mit zahlreichen Ehrengästen wurde am 30. Juni 1973 im Gasthaus Krone feierlich begangen, wobei zahlreiche verdiente Vereinsmitglieder mit Krügen und Vereinswappen ausgezeichnet wurden. Die Woche darauf feierte der inzwischen auf 155 Mitglieder angewachsene Verein im großen Festzelt. Trotz bei Beginn niedergehenden heftigen Gewitter waren 600 Besucher gekommen. Das ganze Dorf feierte seinen Jubelverein, und Ehrenvorsitzender Hans Rothdach, der die Geschicke des Vereins seit 1949 über 21 Jahre geleitet hatte, bat um Treue zum Verein und wünschte sich ein Wiedersehen am 50-jährigen Vereinsjubiläum.

Auch in den zweiten 25 Jahren des Vereins gab es ein sportliches Auf und Ab. Im Allgemeinen mischte die 1. Mannschaft kräftig im Konzert der B-Klassen Mannschaften mit. Nie jedoch ließ sich der Fußballclub Hawangen entmutigen. Im Vertrauen auf die eigene Stärke ließ der Verein nie nach, spielstarke Mannschaften aufs Feld zu schicken und auf die eigene Jugendarbeit zu bauen.

Bereits zu Beginn der 70er Jahre erkannte Rudolf Saitner die Bedeutung der Jugendarbeit. Bis in die späten 80er Jahre wurde er dadurch zum Motor der Jugend- und Vereinsarbeit. Mit einer Gründungsversammlung wurde am 10. Mai 1983 die Tischtennis- Abteilung neu geschaffen und die Grundlage für eine zusätzliche erfolgreiche Sparte gelegt.

Unter der Ägide des Vorstandes Peter Neß konnte das Sportgelände an der Bahnhofstraße im Jahr 1993 um einen Trainingsplatz sowie einer weiteren Spielfläche mit Flutlichtanlage und Zuschauertribüne erweitert werden.

Das ehemalige Sportheim als bedeutender Wirtschaftsfaktor des Vereins wurde 1995 umgebaut. Ebenfalls im Jahr 1995 schloss die Mädchenrealschule Klosterwald ihre Pforten, binnen eines Jahres waren Schule und Sportstätten des ehemaligen Mädchenpensionats verwaist.

Die Vorstandschaft des FC Hawangen bemühte sich deshalb, die Turnhalle als Trainingsraum für die Tischtennis-Abteilung anzumieten. Langwierige Verhandlungen mit der Ordensleitung führten Ende 1996 schließlich zum Erfolg. Bereits 1997 wurde der Hallensportbetrieb in der Turnhalle Klosterwald aufgenommen und der Verein schuf sich ein weiteres Standbein. Über 100 neue Mitglieder traten binnen eines Jahres neu in den Verein ein, um neue Angebote wie Fitnessgymnastik, Skigymnastik, Wirbelsäulengymnastik und Kinderturnen zu nutzen.

Der 1948 als reiner Fußballclub gegründete Verein öffnete sich damit dem Breitensport und schaffte insbesondere auch für Frauen und Kinder der Gemeinde neue sportliche Betätigungsfelder.

Vom 25. Juli 1998 bis 02. August 1998 wurde das 50-jährige Jubiläum auf zwei Wochenenden verteilt ausgiebig gefeiert. Neben einem Festabend mit Ehrung verdienter Vereinsmitglieder stand auch ein Fußballspiel gegen die erste Mannschaft des FC Memmingen auf dem Programm. Abgerundet wurden die Festlichkeiten von einem Festgottesdienst mit anschließender Fußball-Dorfmeisterschaft.

Anekdoten von Gründungsmitgliedern, die an diesen Festtagen ebenfalls zu Wort kamen, waren beispielsweise, dass der erste Trikotsatz aus ausgeschnittenen Monteurhemden der amerikanischen Militärverwaltung im ehemaligen Fliegerhorst entstanden

Mittwoch, 30. Juli 1997
Nr. 173, 48. Jahrgang

Popmusik und Rindviehroulette

FC Hawangen feiert drei Tage

Hawangen (mz).
Viel Stimmung und gute Laune verspricht der FC Hawangen bei seinem Sommer-nachtswochenende vom 1. bis 3. August auf dem Sportgelände an der Bahnhofstraße.

Am Freitag ab 20.30 Uhr spielt die bekannte Show- und Unterhaltungsband „Calypto“ zum Tanz auf. Am Samstag kommen die Rock- und Popfans auf ihre Kosten, wenn sich die Gruppe „Burning Flare“ ins Zeug legt. Als Vorgruppe fungiert die Gruppe „Kneipp-Power“ aus Ottobeuren.

Ganz im Zeichen der Dorfgemeinschaft steht der Sonntag. Bei gutem Wetter beginnt der Tag um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst auf dem Sportplatz. Ab 11 Uhr wird ein Mittagstisch geboten, ehe gegen 11.15 Uhr die 5. Hawanger Dorffußballmeisterschaften angepfiffen werden. Über 15 Mannschaften der Spezies Hobbykicker wollen den Humor nicht zu kurz kommen lassen. Nachmittags ist bei Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt.

sei, oder man mit Skiern zum Auswärtsspiel nach Woringen unterwegs gewesen sei.

Das aus der Dorfmeisterschaft entstandene Fußball Hobbyturnier mauserte sich zu Beginn der 2000er Jahren zu einem lokalen Großereignis. Das traditionell am Pfingstwochenende ausgerichtete Turnier mit bis zu 40 Mannschaften lockte regelmäßig hunderte Hobbysportler nach Hawangen. Abgerundet wurde das Event von einem Partyabend (Sommernachtsfest) sowie einem Preisschafkopf Turnier und Jugendturnieren.



Von Gummistiefeln, „Knägebrot“ und Gartenbrasilianern

Gummistiefel trägt man im Stall, bei der Gartenarbeit, beim Angeln... oder zum Fußball spielen. Zumindest in Hawangen. Dort kickten eine Woche nach dem Aufstieg der ersten Mannschaft in die Fußball-Kreisklasse beim

elften Hobbyturnier des FC Hawangen etwa die „Nougatärsche“ gegen die „Entla“ (Mitte unten), „Gartenbrasilianer“ und „Mad Cats“. 32 Mannschaften schwitzten bei strahlendem Sonnenschein am Pfingstwochenende mit ih-

ren Zuschauern (rechts) um die Wette. Zum Turniersieg hat die Gummistiefel-Ausrüstung der „Nougatärsche“ allerdings nicht gereicht – den holte sich der „FC Knägebrot“ vor „Greenhouse“. sdo/Fotos: Stefanie Dodel

Ebenfalls nach der Jahrtausendwende wurden die Pläne zum Bau einer Mehrzweckhalle durch die Gemeinde Hawangen immer konkreter. Bei diesem Großprojekt waren auch ein neuer Sportplatz, ein Beachvolleyballfeld sowie ein Vereinsheim in den Planungen vorgesehen. Begonnen mit dem Spatenstich im September 2003 wurde das Großprojekt im Jahr 2005 abgeschlossen. Anschließend an die offizielle Einweihung am 11. Dezember 2005 boten sich für den FC Hawangen neue Möglichkeiten.

Sport- und Fitnessprogramme, die vorher in den Sporthallen in Ottobeuren oder im Kindergarten ausgeübt wurden konnten nun in den passenden Räumlichkeiten der Hawanger Halle praktiziert werden. Im Januar 2006 wurden erstmals die Fußball-Hallentage mit Rundumbande ausgetragen. Das bis dahin in Ottobeuren ausgerichtete Turnier blickt mittlerweile auf eine über 30-jährige Geschichte zurück. Die Verlegung des Spielbetriebs vom Sportplatz an der Bahnhofstraße zum neuen Sportgelände an der Mehrzweckhalle konnte im Jahr 2010 während der Amtszeit von Benedikt Schorer vollzogen werden.

Bereits im Jahr 2008 kaufte der FC Hawangen die Möblierung für das neue Sportheim, welches im Südbereich der Halle vorgesehen war. In den Jahren 2010 bis 2012 investierten die Vereinsmitglieder des FCH über 8000 ehrenamtliche Stunden für den Ausbau des neuen Sportheims und des Kabinentrakts.



Insbesondere Benedikt Schorer, Alfred Hölzle, Clemens Sinner, Wolfgang Uhlmaier, Walter Sinner und Martin Osterrieder haben viel Zeit in die Bauarbeiten investiert. Aber auch viele andere Vereinsmitglieder engagierten sich tatkräftig, bis das Sportheim und die Außenanlagen am 15. August 2012 feierlich eingeweiht werden konnten. In den folgenden Jahren boten die hervorragenden Rahmenbedingungen immer wieder Platz für tolle Events. Über mehrere Jahre trugen die FC Bayern Frauen ein Freundschaftsspiel in Hawangen aus. Außerdem gab es Menschenkicker-Turniere und Hobbyturniere der Volleyball- und Tischtennis-Abteilung, die sowohl die Hawanger Bevölkerung als auch auswärtige Sportler nach Hawangen lockten.



Nach der Corona-Pandemie, unter der alle Sportvereine sehr litten, kann sich der FCH im Jahr 2023 wieder über steigende Mitgliederzahlen freuen. In Verbindung mit der herausragenden Sportanlage und dem Vereinsheim, die beide im Unterallgäu ihres gleichen suchen, kann der Verein positiv in die Zukunft schauen und sich auf die nächsten 25 Jahre freuen.

Ihr Servicepartner für Landtechnik in Hawangen im Allgäu!



WEIDEMANN



Schöllhorn

Ottobeurer Straße 9 · 87749 Hawangen · www.schoellhorn-gmbh.de

Wir gratulieren dem
FC Hawangen zum
75-jährigen Jubiläum!

Schöllhorn GmbH & Co. KG
Tel. 08332 222
Fax 08332 7682